



Zahlreiche Zuschauer säumten an der Strecke die Ufer oder hatten sich auf den Brücken wie hier der Kurhausbrücke eingefunden, um Ricarda Funk zuzujubeln.

Fotos: Josef Nürnberg

Ein echter Logenplatz: Die kleine Mayari saß beim Empfang am Kornmarkt auf Papas Schultern.



Eindeutig die Nummer eins: Diese Siegestorte bekam Ricarda Funk unterwegs vom Café Wahl überreicht.

Foto: Harald Gebhardt

Die Triumphfahrt auf der Nahe

Bilder vom Empfang für die Olympiasiegerin und Weltmeisterin Ricarda Funk

■ **Bad Kreuznach.** Die knapp zwei Kilometer lange Bootsahrt auf der Nahe und dem Mühlenteich von der Roseninsel zu den Brückenhäusern wurde eine einzige Triumphfahrt: Auf allen Brücken unterwegs standen „Ricarda-Fans“, die ihr und ihrer Bootsbesatzung mit dem Saxofonisten Tim Schwickert aus Bretzenheim zujubelten. Schon als Ricarda Funk im Cabriolet an der Roseninsel vorfuhr, brandete Beifall auf. Hier nahm sie auch KSV-Sportwart Walter Senft in Empfang. Am Anleger der Roseninsel wartete auf einem Nahefloß unter anderem OB Heike Kaster-Meurer, die Funk sowohl zum Olympiasieg als auch zum Weltmeistertitel gratulierte.

Schon lange vor dem Empfang hatten zahlreiche Fans Platz auf der Tribüne genommen, darunter viele KSVler, die nun persönlich „ihrer“ Ricarda gratulieren wollten. Zu ihnen gehörte auch Friederike Wedig aus Bad Kreuznach, die zugab, ein echter Fan der Olympiasiegerin zu sein. Obwohl sie KSV-Mitglied ist, hatte sie Funk noch nie persönlich getroffen, und hoffte nun, dass sich während des Empfangs die Gelegenheit ergibt, ihr zu gratulieren. Doch zunächst einmal legte Funk die Flusskilo-



Nach einer halbstündigen Bootspartie legte die Truppe unweit der Brückenhäuser an.

Foto: Harald Gebhardt

meter zum Kornmarkt zurück. Für diese Art der Fortbewegung war sie dann auch nicht undankbar, ist Wasser doch das Element, in dem sie als Slalomkanutin zu Hause ist.

Selbst paddeln oder rudern musste sie diesmal natürlich nicht. Dann hätte die Fahrt garantiert auch nicht eine halbe Stunde gedauert. Diesmal war es kein Rennen, son-

dern eine gemütliche und stimungsvolle Triumphfahrt mit Zwischenstopps: So wurde ihr, als sie am Café Wahl vorbeifuhr, eine Siegestorte aufs Floß gereicht. bj/hg



Fähnchen schwenkend ging es von der Mühlenteich-Anlegestelle zum Kornmarkt.



Das nächste Bad in der Menge: Jede Menge Autogrammkarten musste Ricarda Funk schreiben.



Mehrere Hundert Bad Kreuznacher bereiteten Ricarda Funk auf dem Kornmarkt einen begeisterten und umjubelten Empfang.



Ricarda Funks Eltern, Thorsten und Claudia Funk, ließen sich mit Cheftrainer Klaus Pohlen (Mitte) das Gebäck der KSV-Familie schmecken.



Als Erste durfte sich die Olympiasiegerin und Weltmeisterin ins neue Gästebuch der Stadt eintragen, aktuell noch auf einer losen Seite.